



Jugend forscht 2019: 108 Nachwuchsforscher messen sich beim Regionalentscheid

Die Patenunternehmen MAN Energy Solutions und RENK AG begrüßen die Jungforscher am 27./ 28. Februar 2019 im Augsburger MAN-Museum

Auch in diesem Jahr treffen sich wieder junge Nachwuchswissenschaftler aus Augsburg und der Region, um bei Jugend forscht ihre Ideen zu präsentieren. Wenn am 27./28. Februar 2019 der Regionalwettbewerb im MAN-Museum in Augsburg stattfindet, wollen 108 Jungforscher mit ihren 51 Projekten die Jury überzeugen und sich für den Landesentscheid qualifizieren. Insgesamt nehmen in diesem Jahr 12.150 junge Talente mit 6.617 Projekten bundesweit an der 54. Wettbewerbsrunde von Jugend forscht teil!

Patenteunternehmen fördern mutige und innovative Ideen

Organisiert und finanziert wird der Regionalwettbewerb von den beiden Augsburger Patenunternehmen MAN Energy Solutions und dem Antriebspezialisten RENK. „Als Unternehmen mit einer 250-jährigen Tradition mussten und müssen wir uns ständig weiterentwickeln, Bestehendes hinterfragen und nach innovativen Lösungen für neue Probleme suchen. Der Ideenreichtum und Mut unserer Mitarbeiter ist hier erfolgsentscheidend“, sagt Wilfried von Rath, Vorstand Personal bei MAN Energy Solutions. „Wir möchten junge Talente fördern und motivieren, innovative Ideen zu wagen und sich mit diesen nicht zu verstecken.“

Florian Hofbauer, Sprecher des Vorstands der RENK AG, fügt hinzu: „Der Fachkräftemangel und der damit verbundene Kampf um Talente, gerade im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich, macht für uns als Maschinenbauer eine frühzeitige Talentförderung besonders wichtig. Denn die Teilnehmer von Jugend forscht sind die Ingenieure und Wissenschaftler von morgen.“

Weniger googeln, mehr selbst überlegen

In diesem Jahr treten die Jungforscher unter dem Motto „Frag Dich!“ an. Damit möchte Jugend forscht die Kinder und Jugendlichen ermutigen, das Smartphone auch mal beiseite zu legen und sich nicht mit den Ergebnissen einer schnellen Internetrecherche zufrieden zu geben,

Augsburg,
06.02.2019
Nr. 2/2019

RENK Aktiengesellschaft
Gögginger Str. 73
86159 Augsburg

Bei Rückfragen:
press@renk.biz

www.renk-ag.com

sondern sich selbst Gedanken zu machen und kreative Problemlösungen zu entwickeln.

Bei Jugend forscht messen sich die Nachwuchswissenschaftler in sieben Fachgebieten: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- / Raumwissenschaften, Mathematik und Informatik, sowie Physik und Technik. Bei dem weiblichen MINT-Nachwuchs stehen vor allem die Fachgebiete Biologie und Chemie hoch im Kurs. Bei den jungen Männern sind es neben Chemie vor allem technische Fragestellungen, die die Teilnehmer beschäftigen. Es gibt zwei Alterskategorien: Teilnehmer unter 14 Jahren treten bei „Schüler experimentieren“ an, die 15- bis 21-Jährigen sind bei „Jugend forscht“ eingeteilt.

Die Regionalsieger qualifizieren sich für die Landesebene. Beim großen Bundesfinale im Mai starten die besten Nachwuchsforscher Deutschlands. Die Alterssparte Schüler experimentieren endet auf Landesebene.